

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0128/2023/AN

Antragsteller: B'90/Die Grünen, Stadträtin Stolz
Antragsdatum: 30.11.2023

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Ferien- und Nachmittagsbetreuung und Freizeitangebote
für Kinder mit Behinderung**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	14.12.2023	Ö		
Ausschuss für Kultur und Bildung	11.04.2024	Ö		
Jugendhilfeausschuss	14.05.2024	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	20.06.2024	Ö		
Gemeinderat	04.07.2024	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0128/2023/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Dr. Marilena Geugges, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolás Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Bülent Teztiker, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzels

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruen4hd.de

Heidelberg, 30.11.2023

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Ferien- und Nachmittagsbetreuung und Freizeitangebote für Kinder mit Behinderung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Fachausschüssen und dem Gemeinderat einen Sachstandsbericht zur Teilhabe von Kindern mit Behinderung an Bildung und Freizeitmöglichkeiten vorzulegen. Kinder mit Behinderung können in Heidelberg derzeit nur an wenigen Freizeitangeboten teilhaben. Auch die Angebote in den Ferien sind überschaubar und nur für eine sehr kleine Gruppe nutzbar, da es nach unserer Information nur eine einstellige Zahl an verfügbaren Plätzen gibt. Wir möchten die Verwaltung bitten, uns den Sachstand zu folgenden Punkten aufzuzeigen:

- Welche explizit inklusiven Angebote gibt es in städtischen Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche? Gibt es ein Konzept, diese auszuweiten? Wie können Vereine motiviert werden, explizit inklusive Angebote oder Angebote ausschließlich für Kinder mit Behinderung zu schaffen?
- Welche Angebote für Ferienbetreuung für Kinder mit Behinderung gibt es?
- Wie kann sichergestellt werden, dass jedes Kind mit Behinderung an der Nachmittagsbetreuung der Schule, die es besucht, teilnehmen kann? Welche Pläne gibt es hinsichtlich der Umsetzung der Ganztagschule im Bereich Inklusion?

Begründung

Kinder mit Behinderung sind wie Kinder ohne Behinderung im Regelfall auf eine Nachmittagsbetreuung angewiesen. Das Gleiche gilt für die Teilnahme an einem Angebot der Ferienbetreuung. Auch Freizeitmöglichkeiten für Kinder mit Behinderung sind überschaubar. Um Kindern und jungen Menschen mit Behinderung eine Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu ermöglichen, ist der Ausbau der Angebote für die Nachmittags- und Ferienbetreuung sowie Freizeitangebote enorm wichtig. Zu einer gelebten Inklusion gehört, dass auch Eltern von Kindern mit Behinderung ihrer Berufstätigkeit nachgehen können und Kindern mit Behinderung die Möglichkeit haben, die gleichen Bildungs- und Freizeitangebote zu nutzen wie gleichaltrige Kinder ohne Behinderung.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
gezeichnet Einzelstadträtin Hilde Stolz